Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 3 (1877)

Heft: 43

Artikel: Der alte Bierbrauer an seinen Sohn

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-423427

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Telegraphische Depefchen vom Kriegsschauplat.

Bor Plewna, 27. Ottober. Die Russen sind ebenfalls nahezu mit ihren Laufgräbern sertig; die Rumanen sind in den ihren bereits begraben.

Ruffisches hauptquartier. (Lette Bost.) Der Czar hat erklärt, bie Armee nicht verlassen zu wollen, weil er die Besurchtung hege, die Russen könnten nach seiner Abreise siegreich werden. Wenn sodann der Herrscher aller Reußen nicht dabei wäre, täme er ja nach Beendigung des Krieges um ben landesüblichen "Helbenkaiser".

Buchareft, 27. Ottober. Der Czar verlieh ben "tapferen" Großfürsten bie höchsten militärischen Orben. Dieselben haben also nicht mehr nöthig, auch einmal eine Schlacht zu gewinnen.

Aus Afien. (Privatim.) Endlich tritt die mahre Ursache bes ruffischen Sieges an's Tageslicht. Es war nämlich mahrend ber Schlacht kein einz ziger Großfürst in ber Nahe.

Frankfurt a. M. (Privat-Reptil.) Nachbem ber Kaiserrausch vorüber, bemerkte man hier, daß sich plötlich im Main große Schaaren gesalzener Häringe zeigten, welche sich von den Bewohnern mit bloken handen greisen ließen.

Franksurt a. M. (Bon heute.) Hier wurden gestern zwei alte Leute auf offener Straße von dem patriotischen Böbel enthusiastisch angebrüllt, weil man dieselben für ein paar verkappte Kaiser hielt. Es stellte sich jedoch heraus, daß es keine Gottgesalbten, sondern im Gesängnisse grau gewordene Journalisten waren.

Die brave, frankische Juftig.

Die brave, frantische Juliz Zit wirklich schneller als ber Blitz, Wo herr Cambetta Wahrheit spricht: Aber sonst nicht!

> Die kluge, frantische Justig Erweist sich heute voller Wis, Und zeigt ein pfissiges Gesicht: Aber fonft nicht.

Die gute, frankliche Justiz Geräth in fromme Richterhite, Und schwärmt für Necht und Bürgerpslicht: Aber sonst nicht.

Die strenge, frantische Justig Bird leuchten bell auf ihrem Sig, So lang' regiert ein faber Bicht: Aber fonft nicht.

Da bie Minister in Berlin unheilbar an ber Krifis barnieberliegen, ist jede Aussicht auf gesunde Zustande so gut wie ausgeschlossen.

Die Berliner Thronrebe, mit welcher am 21. bs. ber Landtag eröffnet wurde, sagt im Ganzen nicht mehr als das erste Wort von hamlei's großem Monologe. Dieser beginnt bekanntlich mit "Richts!" Wenn Shakespeare noch lebte, mußte er das Ministerium Bismarck wegen Na bruck verklagen.

Ich bin ber Dufteler Schreier Und begehre energisch auf, Daß man uns auch noch Steuern Nun setzet oben b'rauf.

Tabat und Branntwein versteuern, Tas fame mir nun g'rad recht, Das mar' bei ben schlechten Zeiten In Wahrheit wirklich schlecht.

Das zeugte von hartem Derzen Und zeigte wie man's treibt, Wenn man uns're einzigen Tröster Auch noch mit Steuern beschreibt!



Bundesstädtische Balancirftudien.

Die sinanziellen Gleichgewichts:Kommissionen sind in löblich eifrigen Ersparnisstudien begriffen. Namentlich sollen sie auch auf Wegsallen geldsfressender Sessionen der Bundesversammlung, und allzu vielen herumreisens und Kommissionlens hinarbeiten. Auf sie past also der in frühern Jahren, bei Anlas einiger anderer Ersparnis:Enquêten, aufgekommene Titel: "Nichtsparende Sparkommissäre" nicht.

Verschiedene Sandplagen.

Baner. Ihr habt es boch gut, ihr Städter. Bon solchen Landplagen, wie Reblaus und Colorabokafer, habt ihr nichts zu leiben.

Beamter. Dagegen wirb unser Krebit geschädigt burch ben Divibenbentafer, ben Rupftafer und ben Cafero schmierlassico.

Bauer. Das find bas für Rafer?

Beamter. Ausfunft ertheilt die berühmte Firma: Blotnitzki & Comp.

Ungerechte Klage.

Ju Bafel flagen fie gegenwärtig, trot ihres "Fürsten ber Strome" über bebeutende Baffernoth.

Die Rlage ift jebenfalls übertrieben; ift benn Bafel nicht mehr Sit bes "Gidgenöffischen Bereins?"

Der alte Bierbrauer an seinen Sohn.

(Nach bem letten Brauerkongreß in einer Wirthschaft gefunden.)

Ueb' immer Treu' und Reblichteit So lang' es bir gefällt, Und braue Bier zu jeder Zeit Für diese durst'ge Welt.

Nimm Hopfen stets zu beinem Trank, Wenn er nicht theuer ist — Sonst gibt's ja Mittel — Gott sei Dank! —

Wenn Du fein Gfel bift.

Auch Malz kann man zu biesem Naß Berwenden ohne Scheu — Auch Zucker wohl und sonst noch 'was, Damit Profit babei. Durch Glycerin und Altohol Wird's klebrig, füffig auch. Doch sei beim Mischen nie frivol Und bent' an beinen Bauch.

Das Publitum, mein lieber Sohn, Ist ein gebuldig Thier. Glaub' mir, cs trinket lange icon Gebrau, sieht aus wie Bier.

Dann segnen Enkel beine Gruft, War'st bu ein reicher Mann, Rennt bich bie Welt auch heimlich Schuft — Das geht bich Nichts mehr an.

Brieffaften der Medaktion.



M. E. i. S. Solchem Gebahren gegentiber ist selbswerftändlich jede Zeitung machtlos und es lätt sich sehr dezweiseln, ob
dieser Herr durch eine Satyre aus seinem
Lager gelodt werden kann. Uedrigens liegt
wohl auch nichts daran; der Status unserer
Ginhuser bleibt sich ja gleich. — Cid. Mit
Dank erhalten und verwendet. — J. R. i. H.
Ihr Gedicht ist so allersiehst, daß es Schade
wäre, wenn man es mit gemeiner Buchbruckerschwärze sestnagelte "Die zarte Tinte
auf den Burpurwangen" würde dadurch
gänzlich zerstert. — P. S. i. C. Hätten wir
irgend ein Ledenszeichen, würden wir nicht
an den Tod glanden. Gruß. — Unlesserlicher. Theisen Sie uns doch ges. mit, ob
Sie das Gesandte dezogen haben. Bis jech
dient es nicht der Auf zu sein. Dank für

anglick zeriedt. — P. S. 1. C. Hatten wir irgend ein Lebenszeichen, würden wir nicht an den Tod glauben. Gruß. — Unleserlicher. Theilen Sie und doch gef. mit, od Sie das Gefandte dezogen haben. Als jeckt scheint es nicht der Fall zu sein. Dank für dein mat verwenden. Die Kellamation kauf der Holg die der Post zur Laft allen. — R. Sauerdorn. Diese Gedigte passen nicht für den "Rebelspalter", selhst wenn ste noch fürzer wären. — ? i. Z. Das ist so der Post zur Laft fallen. — R. Sauerdorn. Diese Gedigte passen nicht für den "Rebelspalter", selhst wenn ste noch sitzer wären. — ? i. Z. Das ist so der Kopfigung de einer der Strässlinge beseitritt. Das kan auch bieser Tage vor und zwar trot der hohen Mauer. Man hatte eben den Eträsslingen verzessen vor und zwar trot der hohen Mauer. Man hatte eben den Eträsslingen verzessen vor und zwar trot der hohen Mauer. Man hatte eben den Eträsslingen verzessen vor und zwar trot der hohen Mauer. Mehr der kohn zu Gattensche in keiner werde ein der Kentstion der "Gartensabe" in keiner Ein des Geschen vor Swald Schön; ein hösses Bücklein, das aller Empsehlung werth ist. — X. X. Zu kurz geschnitten und zu lang gehalten. — T. F. i. Y. Der "Nouv vand." übersetz Urfantone in beisender Front mit: Cantons primitifs. — — ? Die Inszaben waren entscheden, Indrauchbar; Anonymes wird nicht berückssigt.